

Die Weltwirtschaft – das Billionen-Ding

Container sind die Blutplättchen in den Adern des Welthandels



Die Weltwirtschaft wächst seit beinahe einer kleinen Ewigkeit scheinbar unauffällig. Ein vergleichsweise großer Anteil davon entfällt auf den globalen Handel. Gute Perspektiven also für Anleger, die durch ihre Investments in Logistik-Ausrüstung bei den eigenen Vermögensstrategien auf den weltweiten Austausch von Waren und Produkten fast aller Art setzen.

Ein Dach über dem Kopf, die passende Kleidung in allen vier Jahreszeiten, genügend zu essen und zu trinken – das sind traditionell die Grundbedürfnisse des Menschen. Mehr brauchen wir eigentlich nicht, egal wo auf dem Globus, um zurechtzukommen. Doch uns Menschen, zweifellos von einigen Ausnahmen abgesehen, wohnt auch das Bedürfnis nach etwas mehr, etwas besser und ein klein wenig Luxus inne. Eben nach dem zum Leben nicht unbedingt Notwendigen. Oder gar

nach dem – unter normalen Umständen – völlig Überflüssigen.

Dieses nur allzu menschliche Bedürfnis nach ein klein wenig mehr Luxus trägt viele Namen. Wir kennen die meisten davon. So muss es oft ein oder gar das neueste iPhone sein, obwohl ein No-Name-Gerät Vergleichbares leistet, dafür aber nur einen Bruchteil der Smart-Ikone kostet.

Weltweite Nachfragen nach Produkten und auch nach Luxus

All diesem kleinen oder größeren Produkt-Luxus ist gemein, dass er größtenteils überall auf der Welt verkauft wird – nur nicht im Herstellungsland. Das gilt gleichermaßen für iPhone, iPad, Apple Watch & Co. wie für exotische Früchte, die uns Mitteleuropäern beim Genuss einen Hauch von Urlaub in den Tropen gönnen. In die andere Richtung, also von uns nach dort,

ist es in der Hauptsache deutsche Ingenieurskunst, die an den Bestimmungsort transportiert werden muss. Dabei sind auch Spezialmaschinen, die gleich ein paar Tonnen wiegen.

„Für kluge Investoren ist das längerfristige Wachstum der Weltwirtschaft und insbesondere des Welthandels eine erstklassige Gelegenheit zum Geldverdienen“, ist Jürgen Kestler, Geschäftsführer bei der Solvium Capital Vertriebs GmbH, überzeugt. Der in der Hansestadt Hamburg, unweit des Michel, beheimatete Logistikmanager Solvium ist spezialisiert auf die „Verpackung“ von Logistik-Equipment, dazu zählen insbesondere Wechselkoffer und Schiffscontainer, in Geldanlageangeboten mit sehr guten Renditechancen. „Seit Gründung im Jahr 2011 haben uns mehr als 7.000 Investoren über 260 Mio. Euro Kapital anvertraut“, erklärt Kestler.

Investiert wurde das Geld – verteilt über die vergangenen knapp zehn Jahre – ausnahmslos in Logistik-Ausrüstung. Also in den „Treibstoff“ schlechthin des globalen Handels.

Der Container hat die globale Logistik revolutioniert

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 1956. Damals setzte der US-Amerikaner Malcom P. MacLean erstmals Container für den Transport auf LKW und Schiffen ein. Waren mussten fortan nicht mehr in Tagen von Hand auf die Schiffe geladen und gelöscht werden, sondern in den praktischen Boxen binnen weniger Stunden. Solche Container sind Großraumbehälter, die den Transport von Gütern aller Art, sogar auch von großen Maschinen und Maschinenteilen, gleichsam revolutioniert haben. Dank der genormten Maße ermöglicht der Standardcontainer den unerreicht effizienten Transport vor allem auf dem Seeweg von einem Kontinent zum anderen.

Die europäischen und wasserscheuen Brüder der Container, die Wechselkoffer, ähneln zunächst dem Standardcontainer wie ein Ei dem anderen. Gleichwohl gibt es einen bedeutsamen Unterschied: Wechselkoffer sind, demnach anders als Container, mit vier Stützbeinen, an jeder Ecke einer, ausgestattet. Und deshalb ideal geeignet für den Landtransport – entweder auf großen Lkw oder auf scheinbar unendlich langen Zügen.

Logistik-Ausrüstung als „Treibstoff“ der Weltwirtschaft

Logistik-Equipment macht den dynamischen Welthandel von heute erst möglich und ist somit der „Treibstoff“ des globalen Wirtschaftswachstums. Zumal die vormals gern als „Schwellenländer“ bezeichneten Staaten in Asien und auch in vielen Regionen Afrikas gern als „verlängerte Werkbänke“ der Industrienationen bezeichnet werden. Praktisch nur dank logistischer Meisterleistungen ist der Austausch von Waren möglich und finanziell sinnvoll. Dabei ist das globale Wirtschaftswachstum auf längere Sicht unabhängig von letztlich befristeten Ereignissen – ob diese nun Handelsembargo, Strafzölle oder Corona-Virus lauten. Dies dokumentieren eindrucksvoll der Rückblick auf das ver-

gangene Jahrzehnt sowie die wirtschaftlichen Perspektiven in den kommenden zehn Jahren. Statistische Daten zur Weltwirtschaft für Feinschmecker:

- In den Jahren 2008 bis 2018 ist die Weltwirtschaft – gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) – im Jahresschnitt um knapp 2,4 % gewachsen. Das weltweite BIP betrug im Jahr 2018 mehr als 80 Billionen US-Dollar und bis zum Jahr 2024 soll diese Kennzahl auf gut 110 Billionen US-Dollar steigen. Am meisten beigetragen zum globalen Bruttoinlandsprodukt haben bis dato die USA, China, Japan, Deutschland und Großbritannien. In 2019 hat die indische Volkswirtschaft einen Riesenschritt nach vorn gemacht und Großbritannien als Nr. 5 abgelöst.

- Erhebliche Veränderungen sagen Wirtschaftsforscher bis zum Jahr 2030 vorher. In zehn Jahren also dürfte China den größten Anteil am Welt-BIP haben. Im Jahr 2050 wird die „Erfolgsrepublik“ unangefochten auf Platz 1 der weltweit wichtigsten Wirtschaftsnationen rangieren. Auf den Plätzen folgen dann Indien, Indonesien, Japan und die USA. Von Rang 4 auf Rang 7, somit noch hinter Brasilien, wird dann die Bundesrepublik Deutschland abgerutscht sein.

- Ebenfalls im Jahr 2030 werden in China und in Indien jeweils rund 1,5 Milliarden Menschen leben, in Indonesien werden es um die 300 Millionen Menschen sein. Alles in allem knapp 3,3 Milliarden Menschen. Weil die kommenden zehn Jahre in den vermeintlichen Schwellenländern zu einer spürbaren Wohlstandsmehrung führen, erwarten Volkswirte eine geballte Konsumpower, insbesondere in den drei genannten Ländern. Die besten Voraussetzungen für einen prosperierenden globalen Handel und für auch künftig stetiges Wachstum der Weltwirtschaft. Dies übrigens ungeachtet plötzlicher Störmanöver – siehe oben. Die Erfahrung lehrt nämlich: Der Verzicht von heute ist das (noch stärkere) Wachstum der Weltwirtschaft von morgen.

Vielversprechende Vermögensanlage aus Hamburg

Strafzinsen für Festgeld, Minusrenditen bei Bundesanleihen, Aktienmärkte nahe ihren Höchstständen und deshalb anfällig für



Jürgen Kestler
Geschäftsführer
Solvium Capital Vertriebs GmbH

Rückschläge – schon seit längerem berücksichtigen Investoren, ob nun private oder institutionelle wie Stiftungen, bei ihren längerfristigen Vermögensstrategien auch vielversprechende Alternativen zu den genannten Anlageformen. Zwecks breiterer Streuung, was vernünftig ist, aber auch um bei überschaubarem Risiko die Chance auf attraktive Erträge wahrzunehmen.

So bietet der Hamburger Logistikmanager Solvium Capital unter der Bezeichnung „Logistik Opportunitäten“ seinen Anlegern eine vielversprechende Vermögensanlage in Form qualifizierter nachrangiger Namensschuldverschreibungen. Investoren beteiligen sich dadurch mittelbar für rund drei Jahre an einem breit diversifizierten Portfolio aus Logistikausrüstungen mit attraktivem Renditepotenzial. Dazu zählen insbesondere diese Wechselkoffer, Standardcontainer und Standard-Tankcontainer.

„Auch dieses Angebot wird vom Vertrieb und privaten wie institutionellen Investoren sehr gerne gekauft. Nicht nur wegen der Renditechancen, sondern auch aufgrund unserer ausgezeichneten Reputation und lupenreinen Leistungsbilanz“, ergänzt Jürgen Kestler. Auch dies eine zukunftssträchtige Investition, mit der Anleger von den auch künftig und längerfristig guten Perspektiven der Weltwirtschaft profitieren können und relativ unabhängig von Börsenschwankungen monatliche Zinsauszahlungen erhalten.

Hinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen. Dieses Dokument stellt eine unverbindliche Werbemitteilung dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot im Sinne der gesetzlichen Vorgaben dar. Anleger sollten ihre Anlageentscheidung auf die Prüfung des gesamten Verkaufsprospekts zur jeweiligen Vermögensanlage stützen. Die vollständigen Angaben zur jeweiligen Vermögensanlage sind einzig dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen, der insbesondere die Struktur, Chancen und Risiken der Vermögensanlage beschreibt sowie die im Zusammenhang mit der Vermögensanlage abzuschließenden bzw. geltenden rechtlichen Vereinbarungen enthält. Der jeweilige Verkaufsprospekt, das jeweilige Vermögensanlagen-Informationsblatt und die jeweiligen rechtlichen Vereinbarungen sind Grundlage für den Erwerb der jeweiligen Vermögensanlage. Der Anleger kann den Vermögensanlagen-Verkaufsprospekt zur jeweiligen Vermögensanlage und evtl. Nachträge hierzu sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt seit bzw. ab dem Zeitpunkt der jeweiligen Veröffentlichung auf der Internetseite der Anbieterin Solvium Capital GmbH, www.solvium-capital.de abrufen oder kostenlos bei der Solvium Logistik Opportunitäten GmbH & Co. KG, Englische Planke 2, 20459 Hamburg anfordern.